

technischen Mitteln entstehen hier in virtuoser Art kleine und kleinste Modellserien, einfach das, was der ganz spezielle Markt hergibt.

Aufgewachsen ist Aldo Stuardi allerdings nicht in der Einsamkeit der heute bewohnten Talschaft, er stammt aus Turin, wo er auch die Schulen absolvierte. Sein Traum war schon als kleiner Junge die Eisenbahn. Deshalb musste sein Grossvater ihn immer wieder zum Bahnhof begleiten, wo sie das Geschehen der Eisenbahn beobachteten. Das taten sie im Bahnhof Lingotto, einem Durchgangsbahnhof, der mehr als der Kopfbahnhof Torino Porta Nuova zu bieten hatte. Damals in den 1960er Jahren gab es im Pi-

emont noch verbreitet Drehstrombetrieb mit der charakteristischen Doppelfahrleitung.

Nach Abschluss der obligatorischen Grundschule war es für Aldo Stuardi ganz klar, dass er Lokführer werden wollte. Also besuchte er in Turin die Technische Schule. Sein Schulfreund und Banknachbar stammte aus dem nahen Carmagnola. Auf dieser Station der FS wirkte dessen Vater als technischer Leiter. Hier war es ganz besonders interessant, den Eisenbahnverkehr zu beobachten, weil damals der Lokwechsel von den Gleichstromloks zu den Dreiphasenmaschinen für die Weiterführung der Züge Richtung Süden nach Cuneo stattfand. Auch

heute noch sind etwa in Cuneo auf elektrifizierten Abstellfeldern für Züge die Tragwerke der speziellen Doppelfahrleitung zu erkennen.

### Lokführer als Berufsraum

An einem schulfreien Nachmittag verfolgte Aldo Stuardi in diesem Systemwechselbahnhof das Geschehen ganz genau mit allen Rangiermanövern der verschiedenen Lokomotiven, wie sie vom einen System ins andere geschoben wurden und dann wieder unter der passenden Fahrleitung losfuhren. Also wurde der Wunsch nach dem Lokführerberuf noch weiter vertieft. Damals gab es jedoch zu viele Bewerber, die diesen Be-



Fast alle Modelle in Spur 0 stammen hier aus Staurdis Handarbeitsproduktion. Die modernen Traxx-Loks gefielen ganz einfach auf Anhieb.



Früher gab es auch italienische Lokomotiven im Programm in Spur 0, die Militärcamions erinnern an den Dienst mit solchen Fahrzeugen 1:1.